

»Klare, nachvollziehbare  
inhaltliche Ausführung«

Lutz Wargalla, AMB Konzern,  
Aachen

Mit  
Praxisberichten!

# Kreditgeschäft und Kreditrisiko in den MaRisk

## Ihre Experten

- **Dr. Alexander Suyter**  
Risk & Management  
Consultancy, München
- **Jürgen Hromadka**  
DZ Bank AG, Frankfurt/Main
- **Arno Kastner**  
MTB, Eggenstein-  
Leopoldshafen
- **Carsten Tappe**  
Landesbank Baden-  
Württemberg, Stuttgart

## Termine und Kursorte

- **21. – 22. August 2006**  
Sulzbach bei Frankfurt/Main
- **12. – 13. März 2007**  
Frankfurt/Main

## Seminarschwerpunkte

- **Auswirkungen der MaK in den MaRisk auf die Praxis** und Erfahrungen aus der **Umsetzung**
- **Implementierung der Anforderungen** unter Berücksichtigung von Basel II
- **Interdependenzen** zwischen MaK, MaH und MaIR im Verbund mit den MaRisk
- **Anregungen & Hinweise** aus der Umsetzung im Kreditgeschäft
- **Risikoklassifizierung und Kreditbepreisung**

Mit Praxisbericht der DZ Bank AG zum Thema  
„Risikoklassifizierung und Kreditbepreisung“ und Praxisbericht der  
LBBW zum Thema „MaK, MaRisk und Revision“!



## ZUM SEMINARINHALT

Im Dezember 2005 hat die BaFin die Endfassung der „Mindestanforderungen an das Risikomanagement“ (**MaRisk**) veröffentlicht, in welche die „Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft der Kreditinstitute“ (**MaK**) vom Dezember 2002 eingeflossen sind. Sie enthalten insbesondere Standards für die gesamten **Kreditprozesse; Anforderungen an die Kreditrisikoidentifizierung, -steuerung und -überwachung**. Ziel der Aufsicht ist es, mit Hilfe der Mindestanforderungen eine den Risiken angemessene Aufbau- und Ablauforganisation im Kreditgeschäft sicherzustellen, um möglichen Ausfällen bei Banken vorzubeugen. Bindend werden die MaRisk zum 01.01.2007.

Im Hinblick auf die zahlreichen Schief lagen von Kreditinstituten im Laufe der letzten Jahre fällt auf, dass das Kreditgeschäft als eigentliches Kerngeschäft vieler Banken schon immer mit besonders hohen Risiken behaftet war. Durch die **zahlreichen Öffnungsklauseln und Prüferauslegungen** sind Sie vor besondere Probleme und **Herausforderungen bei der Umsetzung** gestellt. Über die Integration des MaK-Teilbereiches in die MaRisk rückt zudem das Risikomanagement unter ökonomischen Gesichtspunkten in den Fokus; auch die Verknüpfung zur 2. Säule in Basel II gewinnt zusehends an Bedeutung.

**Informieren Sie sich in unserem Seminar über den Diskussionsstand und die Auswirkungen der kredit-spezifischen MaRisk-Anforderungen auf Ihren Tätigkeitsbereich!**

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

*Timo Kruschwitz*

Timo Kruschwitz

*P.S.: Profitieren Sie von den Praxisberichten der DZ-Bank AG und der LBBW!*

## FÜR WEN IST DER KURS KONZIPIERT?

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Mitarbeiter von Kreditinstituten und Finanzdienstleister der Bereiche **Finanzen, Kreditvergabe, Kreditgeschäft, Kreditbearbeitung, (Kredit-)Risikomanagement, Rechnungswesen, Organisation, Controlling, Grundsatzfragen, (Kredit-)Revision**.

Auch für Verbandsvertreter, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Unternehmensberater ist dieser Kurs sehr gut geeignet, sich über den aktuellen Stand der MaK in den MaRisk zu informieren.



## VERANSTALTUNGSÜBERSICHT PER E-MAIL

Einmal im Monat werden Sie über die aktuellen Veranstaltungen aus dem Bereich **Banken** oder dem Bereich **Controlling** informiert.

Senden Sie uns hierzu bitte eine E-Mail mit dem Text **subscribe banken** oder **subscribe controlling** an: [listserv@iir.de](mailto:listserv@iir.de)

Wir versichern Ihnen, Ihre E-Mail-Adresse vertraulich zu behandeln.

## TAG 1

### → Einleitung

- Aktuelle Entwicklung (MaK, MaRisk)
- Auslöser (Baseler Prinzipien für das Kreditrisikomanagement)

### → Grundlagen

- Gesetzliche Vorgaben
- Normen der Bankenaufsicht
- Systematik der MaH, MaR und MaK und Vereinigung in den MaRisk – Wichtige Elemente der Mindestanforderungen
- Einordnung der Kreditrisiken / Kreditgeschäfte im Rahmen der Gesamtbanksteuerung

### → Internationale und nationale Entwicklung

- Baseler Prinzipien, Basel II und MaK/MaRisk
- Fundamentale Problemfelder des Kreditgeschäfts
- Forderungen der Baseler Prinzipien
- Auswirkungen auf den aufsichtrechtlichen Überprüfungsprozess
- Entwicklungsstufen der Ratingverfahren nach Basel II und ihre Anforderungen
- Ansätze zur Berücksichtigung von Sicherheiten
- Organisatorische Folgen aus Basel und Vergleich mit den MaK/MaRisk
- Operationelles Risiko in Basel und in den MaK/MaRisk
- Veränderung der Bankenaufsicht durch die 2. Baseler Säule
- Entwicklungen auf europäischer Ebene
- Nationale Umsetzung in Deutschland
- Der neue Grundsatz I (Solvabilitätsverordnung)
- KWG-Novelle

### → Allgemeine Anforderungen der MaK/MaRisk

- Verantwortung der Geschäftsleitung
- (Kreditrisiko) Strategie
- Anforderungen an die Risikotragfähigkeit und Umsetzung
- Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft
- Organisationsrichtlinien (Kredithandbuch)
- Qualifikation und Verhalten der Mitarbeiter
- Kreditgeschäfte in neuen Produkten/Märkten
- Dokumentationsanforderungen

Ihr Referent: **Dr. Alexander Suyter**

### Praxisbericht der DZ Bank AG: Risikoklassifizierung und Kreditbepreisung

- Moderne Ratingverfahren im Rahmen der MaK
- Relevanz der Konditionengestaltung
- Zusammenhang zwischen Standardrisikokosten und Einzelwertberichtigungen im Versicherungsmodell, Determinanten der Standardrisikokosten, Notwendigkeit von Eigenkapitalkosten, Ausblick

Ihr Referent: **Jürgen Hromadka**

Seminarzeit von 9.30 bis ca 17.30 Uhr

## IHRE REFERENTEN

### Dr. Alexander Suyter



ist Inhaber der Risk & Management Consultancy in München ([www.AS-RiMC.de](http://www.AS-RiMC.de)). Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen im Risikocontrolling, in der Unternehmenssteuerung, Basel II, Rating, MaK, MaH, Risikoüberwachung, Reporting und Meldewesen, insbesondere in der Vernetzung und Umsetzung der einzelnen Fragestellungen. Er ist zudem Referent auf Tagungen und Seminaren und publiziert als Autor einschlägige Beiträge in Fachzeitschriften und Kommentaren der Wirtschafts- und Finanzpresse. Vorher war Dr. Suyter verantwortlich u.a. als Projektleiter Rating- und Kreditrisikosteuerung, zuletzt als Leiter der Verfahrensumsetzung im Bereich Produktkonzeption von Handelsprodukten sowie als Abteilungsleiter für das Kreditrisiko-Controlling in einer deutschen Großbank.

### Jürgen Hromadka



ist Abteilungsleiter Adressrisiko-Controlling in der DZ BANK. Nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften in Stuttgart war er zunächst Vorstandsassistent, Prüfer und Gutachter im Bankenbereich einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Im Anschluss daran wechselte er zur DG BANK und war dort in verschiedenen Führungsfunktionen zuständig für den Aufbau der Steuerungsinstrumente von Ausfall- und operationellen Risiken sowie für das Konzernrisikoreporting. In seiner heutigen Funktion liegen die Tätigkeitsschwerpunkte in den Themen Rating, Kreditbepreisung, Ausfallrisikoüberwachung und Portfolioreporting der Ausfallrisiken.



## TAG 2

### → Organisation des Kreditgeschäfts

- Funktionstrennung
  - Darstellung möglicher Konstellationen
- Votierung
  - Erstvotum/Zweitvotum
  - Eskalationsverfahren
- Allgemeine Prozessanforderungen
- Kreditgewährung
- Kreditweiterbearbeitung
- Kreditbearbeitungskontrolle
- Intensivbetreuung
- Bedeutung von Krisenindikatoren
- Bearbeitungsanforderungen
- Behandlung von Problemkrediten
  - Sanierung
  - Abwicklung
- Risikovorsorge
  - Anforderungen
  - Steuerliche Vorgaben

### → Risikoklassifizierungsverfahren/Kreditrisikoidentifizierung, -steuerung und -überwachung

- Allgemeine Systemanforderungen
- Frühwarnsysteme
  - Bankinterne Informationsquellen
  - Externe Informationsquellen
- Berichtswesen
  - Anforderungen an den Inhalt
- Rechts- und Betriebsrisiken

### → Auslagerung § 25 a KWG

### → Revisionsprüfungen

- Interne Revision
- Externe Revision

Ihr Referent: **Arno Kastner**

#### Praxisbericht der LBBW: MaK/MaRisk und Interne Revision

- Die Rolle der Internen Revision im Kontext MaK/MaRisk
- Kreditrisikopraxis, Risikoreporting und Ratingverfahren: eine Standortbestimmung

Ihr Referent: **Carsten Tappe**

Seminarzeit von 9.00 bis ca 17.00 Uhr

#### Arno Kastner



ist seit 1986 bei einer Bank beschäftigt und Inhaber der MTB in Eggenstein-Leopoldshafen. Bankseitig war er zunächst im Firmenkundenbereich mit Aufgabenschwerpunkt Firmensanierung und -abwicklung beschäftigt, bevor er in den Revisionsbereich wechselte, wo er auch heute noch tätig ist. Nebenberuflich befasst sich Herr Kastner mit der Finanzierung und Steuerung mittelständischer Unternehmen und den damit verbundenen Prüfungshandlungen aus Bankensicht (Stichwort: Analyse von Krisenindikatoren und Aufbau von Frühwarnsystemen). Er ist sowohl auf Firmen- wie auch auf Bankseite als Seminartrainer, Berater und Buchautor tätig.

#### Carsten Tappe



leitet derzeit bei der LBBW in Stuttgart die Abteilung Revision Corporate Banking. Er deckt mit seinem Team prüferisch das nahezu gesamte Kreditrisiko bei der LBBW, der BW Bank und diversen Tochtergesellschaften im Konzern ab. Bevor Herr Tappe vor 3 Jahren in die Revision wechselte, baute er mehrere Jahre als Abteilungsleiter einen Risikomanagement-Bereich mit auf. Dort arbeitete er u.a. schwerpunktmäßig bei der fachlichen Konzeption diverser Ratingverfahren mit. Seine Laufbahn begann Herr Tappe bei der BHW Bausparkasse, wo er nach der Ausbildung zum Bankkaufmann zwei Jahre im Vertrieb arbeitete. Nach dem Studium der Internationalen BWL führte sein Weg nach Stuttgart zur LBBW bzw. zu einem der Vorgängerinstitute.



### DATEN ZUM SEMINAR

21. – 22. August 2006, Sulzbach bei Frankfurt/Main  
12. – 13. März 2007, Frankfurt/Main

### TEILNAHMEGEBÜHR

1.795,- EUR p.P. zzgl. MwSt.

### GRUPPENRABATTE

Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem! Besuchen mehrere Teilnehmer aus dem gleichen Unternehmen den selben Seminartermin, gewähren wir bei gemeinsamer Anmeldung folgende Rabatte:



Der zweite Teilnehmer erhält: **10% Rabatt**



Der dritte Teilnehmer erhält: **20% Rabatt**



Der vierte Teilnehmer erhält: **30% Rabatt**

Diese Rabatte können nur gewährt werden, sofern kein anderer Rabatt/Vorteilspreis genutzt wird.



### ERGÄNZENDE SEMINARE

#### Basel II-Workshop

23. – 24. Oktober 2006, Sulzbach bei Frankfurt/Main  
[www.iir.de/basel](http://www.iir.de/basel)

#### § 44 KWG - Einblicke in die Prüfungspraxis

20. – 21. November 2006, Sulzbach bei Frankfurt/Main  
[www.iir.de/bankenaufsicht](http://www.iir.de/bankenaufsicht)

#### Mindestanforderungen an das Risikomanagement

06. – 07. Juli 2006, Offenbach bei Frankfurt/Main  
[www.iir.de/marisk](http://www.iir.de/marisk)

#### Basel II Spezial – Säule 1 und Säule 2

22. – 23. August 2006, Frankfurt/Main  
[www.iir.de/basel-update](http://www.iir.de/basel-update)

#### Basistraining Kreditgeschäft

18. – 19. September 2006, Köln  
[www.iir.de/kreditgeschaeft](http://www.iir.de/kreditgeschaeft)



### INHOUSE TRAINING INHOUSE TRAINING

Profitieren Sie von einer firmeninternen Schulung zu diesem Thema

#### Individuell

Wir passen das Seminar ihren Bedürfnissen und Vorkenntnissen an. Ort und Termin der Schulung wählen Sie.

#### Praxisorientiert

Unsere Referenten sind qualifizierte, methodisch-didaktisch erfahrene Experten auf ihrem Gebiet.

#### Preisvorteil

Durch die gleichzeitige Schulung mehrerer Mitarbeiter sparen Sie bis zu 30%.

Für weitere Informationen und Angebote rufen Sie mich bitte an:

**Katja Oel, Tel.: 06196 - 585-1154**

**Bitte ausfüllen und faxen!**  
**06196 - 585-456**

### 3 Gründe für den Besuch des Seminars

1. Informieren Sie sich, welche Auswirkungen die kredit-spezifischen MaRisk-Anforderungen auf Ihren Tätigkeitsbereich haben.
2. Sie erfahren, wie Sie die Anwendung der MaK/MaRisk optimieren können.
3. Die beiden Praxisberichte (DZ Bank AG und LBBW) geben Ihnen einen guten Überblick, welche Erfahrungen bei der Umsetzung gemacht wurden.

### Informationen zur Anmeldung

Per Post: International Faculty of Finance (IFF)  
 Eine Division der IIR Deutschland GmbH  
 Postfach 1050  
 65836 Sulzbach/Taunus  
 Per Telefon: 06196 - 585-460  
 Per Fax: 06196 - 585-456  
 Per E-Mail: anmeldung@iir.de  
 Per Internet: www.iir.de

#### Für Ihre inhaltliche Fragen:

Timo Kruschwitz, Product Manager,  
 Tel.: 06196 - 585-204

#### Für Ihre organisatorische Fragen:

Customer Service Team, Tel.: 06196 - 585-460

#### Stimmt ihre Adresse?

Bitte geben Sie uns Ihre Änderungen durch:  
 Tel.: 06196 - 585-434  
 Fax: 06196 - 585-400

### Informationen zum Seminar

#### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt € 1.795,- (zzgl. MwSt.). Die Preise verstehen sich pro Person und beinhalten Dokumentation, Mittagessen und Erfrischungen. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung die Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist fällig – ohne Abzug rein netto – mit Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

#### Qualitätsgarantie

Stellen Sie am ersten Seminartag bis 12.00 Uhr vormittags fest, dass der gebuchte Kurs nicht das Richtige für Sie ist, so können Sie den Seminarbesuch abbrechen und statt dessen einen anderen Kurs besuchen.

#### Veranstaltungsort

<b>21. – 22. August 2006</b>	<b>12. – 13. März 2007</b>
IIR-Business-Center	Frankfurt/Main
Otto-Volger-Straße 21	
65843 Sulzbach/Taunus	

Nutzen Sie unseren kostenlosen Shuttle-Service zwischen dem Hotel und dem IIR-Business-Center.

#### Zimmerreservierung

Für unsere Teilnehmer steht in den Veranstaltungshotels ein begrenztes Zimmerkontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig direkt mit den Hotels in Verbindung. Die Hotelinformationen für die einzelnen Termine erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

#### 21. – 22. August 2006

Ramada Hotel Bad Soden  
 Königssteiner Straße 88  
 65812 Bad Soden

#### 12. – 13. März 2007

Hotel auf Anfrage  
 Frankfurt/Main

#### Stornierung/Rücktritt

Bei Stornierung der Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei Stornierung im Zeitraum von 30 Tagen bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50% der Teilnahmegebühr. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Eine Umbuchung (Benennung Ersatzteilnehmer/andere IIR-Veranstaltung) ist zu jedem Zeitpunkt möglich. In diesem Fall wird eine Gebühr in Höhe von € 50,- (zzgl. MwSt.) fällig. Diese Gebühren entfallen, wenn die Umbuchung aus Gründen erfolgt, die die IIR Deutschland GmbH zu vertreten hat.

#### Datenschutz

Ihre Daten werden für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke von uns unter strikter Einhaltung des BDSG gespeichert. Ggfs. geben wir Adressen an Unternehmen weiter, deren Angebot für Sie hinsichtlich Inhalt, Qualität und Service interessant sein könnte. Wenn Sie die Speicherung oder Weitergabe Ihrer Daten bzw. unsere Werbung an Ihre Adresse nicht wünschen, bitte Nachricht an IIR Deutschland GmbH, Postfach 1050, 65836 Sulzbach, Tel. 06196-585-0, E-Mail datenschutz@iir.de und Ihre Daten werden gesperrt (weitere Infos unter [www.iir.de/datenschutz.html](http://www.iir.de/datenschutz.html)).

Änderungen vorbehalten



ich möchte teilnehmen:

21. – 22. August 2006, Sulzbach bei Frankfurt/Main  
 12. – 13. März 2007, Frankfurt/Main

M4568

M4724

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt den rechts genannten Mailcode an!

#### 1. Teilnehmer

Name  Vorname

Funktion  Abteilung/Hauspostcode

Telefon  Fax

Bitte senden Sie mir zukünftig Informationen per E-Mail/Fax:

E-Mail/Fax  Unterschrift

#### 2. Teilnehmer

Name  Vorname

Funktion  Abteilung/Hauspostcode

Telefon  Fax

Bitte senden Sie mir zukünftig Informationen per E-Mail/Fax:

E-Mail/Fax  Unterschrift

#### genehmigende/r Vorgesetzte/r

Name  Vorname

Funktion

#### Firmenname

Postfach

PLZ/Ort

Tel.  Fax

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Rechnungsstelle/Abteilung  Name

Postfach  PLZ/Ort



verbindl. Unterschrift  Datum